

daß in Westdeutschland die Verhältnisse geändert werden müssen, um die Kriegsgefahr zu bannen. Dazu ist aber die Entfaltung einer breiten Massenbewegung gegen den Bonner Kriegskurs erforderlich. Seiner Meinung nach werde diese Massenbewegung nicht zustande kommen, weil sich die Arbeiter in beiden deutschen Staaten nie einig werden können.

Unsere Genossen bewiesen dem Kollegen jedoch, daß die Herstellung der Aktionsgemeinschaft eine Lebensfrage für das deutsche Volk ist und daß es durchaus möglich ist, ein gemeinsames Handeln der Arbeiter herbeizuführen. So bestehen doch zwischen den Arbeitern aus Ost und West verschiedene Gemeinsamkeiten, auf deren Grundlage die Aktionsgemeinschaft entgegen allen Machenschaften der rechten SPD-Führer schließlich doch hergestellt werden wird. Die Arbeiter beider deutscher Staaten haben ein gemeinsames Interesse daran, daß der Frieden gesichert wird. Sie können sich nicht damit abfinden, daß unsere Klasse und unser Deutschland für alle Ewigkeit gespalten bleibt. Gemeinsam ist ihnen auch das Streben nach einem besseren Leben und nach sozialem und kulturellem Aufstieg sowie der Wunsch nach freundschaftlichen Beziehungen zu allen Völkern. Deshalb dürfen sie den Gegnern der Arbeiterklasse nicht gestatten, zwischen den Arbeitern in Westdeutschland und der Deutschen Demokratischen Republik künstliche Hindernisse zu errichten. In vielen Teilen Westdeutschlands regen sich bereits die Arbeiter und ergreifen die von uns dargebotene Hand zur Herstellung der Aktionsgemeinschaft.

Genossen an der Spitze

Daß viele unserer Genossen nicht nur gute Arbeit auf politischem Gebiet leisten, sondern gleichzeitig in der fachlichen Arbeit vorbildlich sind, zeigt ein Beispiel aus der Abteilung Konsumgüter. Die Kollegen unserer Abteilung Konsumgüter sind selbstverständlich bestrebt, nicht nur mehr und besser, sondern auch preiswerte Konsumgüter zu produzieren. Sie machen sich Gedanken, wie sie den Produktionsprozeß verbessern können. So werden in unserem Betrieb u. a. Angelhülsen gefertigt. Das sind kleine

Messingrohre, die mit einer sehr genauen Passung ineinandergesteckt werden und der Teilung der unhandlichen Angelruten dienen. Diese Hülsen produzierten wir anfänglich auf eine verhältnismäßig primitive Weise. Die Hülsen wurden einzeln mit der Hand aufgedornt, wobei die Tagesleistung einer Arbeitskraft im Durchschnitt etwa 800 Hülsen betrug. Der Genosse Görtz, Meister in der Abteilung Konsumgüter, machte sich Gedanken, wie man diese Fertigung mechanisieren kann, damit die geplante Produktionssteigerung ohne zusätzliche Arbeitskräfte und die festgelegte Senkung der Fertigungskosten erreicht wird. Gemeinsam mit einem anderen Kollegen konstruierte und baute er eine hydraulische Aufdornmaschine. Diese Maschine läuft bereits seit einiger Zeit und bringt eine Tagesleistung von 5000 Hülsen pro Schicht. Dadurch haben wir eine wesentliche Steigerung der Arbeitsproduktivität erreicht.

Die von unseren Genossen geleistete politische Überzeugungsarbeit ist die entscheidende Voraussetzung für die von den Kollegen der Abteilung Konsumgüter entfaltete Initiative in der Planerfüllung. Das zeigt sich besonders deutlich nach dem 9. Plenum des Zentralkomitees. Wir nahmen das Plenum zum Anlaß, um den Kollegen die Notwendigkeit der weiteren Steigerung der Produktion von Konsumgütern zu erklären, weil die Versorgung der Bevölkerung mit den tausend kleinen Dingen ein Grundproblem der ökonomischen Hauptaufgabe ist. Im Ergebnis der Aussprachen über das 9. Plenum und das Revanchistentreffen in Westberlin verpflichteten sich die Kollegen der Abteilung Konsumgüter, noch in diesem Jahr für 100 000 DM Massenbedarfsgüter zusätzlich zu produzieren. Gleichzeitig wurde der Plan für die Konsumgüterproduktion überarbeitet und festgelegt, daß unser Betrieb bereits 1961, dem Jahr also, in dem wir die ökonomische Hauptaufgabe lösen, soviel Massenbedarfsartikel herzustellen wird, wie ursprünglich im Siebenjahrplan des Betriebes für 1965 vorgesehen war.

Werner Gerlatzek

Mitglied der Parteileitung im VEB Berliner Metallhütten- und Halbzugwerke